

Adamus Saint-Germain's
Tränen der Menschheit

Inspire Consciousness

Aufgenommen in Louisville, Colorado

16. Januar 2021

Auszug aus *ProGnost 2021*

Mit

Adamus Saint-Germain

gechannelt durch Geoffrey Hoppe

Unterstützt von

Linda Hoppe

Übersetzung: Birgit Junker

Lektorat: Gerlinde Heinke

WICHTIGER HINWEIS: Diese Informationen sind vielleicht nicht für dich bestimmt, es sei denn, du übernimmst die volle Verantwortung für dein Leben und deine Schöpfungen.

© 2021 Crimson Circle IP, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Bitte verbreite diesen Text in seiner Gesamtheit nach Belieben auf nichtkommerzieller, kostenloser Basis, einschließlich dieser Hinweise. Alle anderen Verwendungen müssen schriftlich von Geoffrey Hoppe, Golden, Colorado, genehmigt werden.

Adamus® ist eine eingetragene Marke des Crimson Circle IP, Inc.

Siehe Kontaktseite auf: www.crimsoncircle.com

Um die volle Energie dieser Sitzung erfahren zu können, wird empfohlen, dass ihr euch die Audioaufnahme anhört, während ihr die Abschrift oder die Übersetzung lest.

Ich möchte jetzt ein wenig über diese Tränen der Menschheit sprechen.

Es begann vor etwa einem Jahr an die Oberfläche zu kommen, und es hing irgendwie mit dem Coronavirus zusammen.

Aber es ist wirklich an die Oberfläche gekommen, oh, in den letzten, ich würde sagen, insbesondere in den letzten zwei Monaten.

So eine Traurigkeit. Solch eine Traurigkeit.

Ich wage zu behaupten, dass alle Menschen sie bis zu einem gewissen Maß spüren. Nur sind sich die meisten nicht bewusst, was es wirklich ist, und es ist eine Traurigkeit, denn insbesondere, da eure Reise auf diesem Planeten zu Ende geht, beginnen andere kurz danach in ihre letzte Inkarnation zu gehen, und sie beginnen zu erkennen, dass es so viele Dinge gibt, die getan wurden und einfach nicht hätten sein müssen.

Kriege. Warum? Warum Kriege?

Es gab schon Kriege, bevor die Menschen überhaupt auf diesen Planeten kamen. Nicht die gleiche Art von Kriegen, aber es gab Schlachten in den kosmischen Seinsbereichen, Energieraub. Aber die Kriege hier auf der Erde - so real, so lebendig und so zerstörerisch.

Kriege, die so barbarisch waren. Kriege, wo Millionen und Abermillionen unnötig getötet wurden.

Man könnte argumentieren: „Nun, macht irgendetwas davon wirklich einen Unterschied, weil wir doch ewige Wesen sind?“ Aber es gibt eine Traurigkeit - die Tränen der Menschheit - für das, was wir uns gegenseitig angetan haben.

Das kommt jetzt an die Oberfläche, denn wir sind bereit für eine Veränderung, und wenn Veränderung eintritt, müssen all die Dinge, die begraben sind, all die Dinge, die feststecken, an die Oberfläche kommen.

Es gibt Tränen der Menschheit für das Quälen von anderen Menschen.

Wo würde man jemals auf die Idee kommen, einen anderen auf körperliche oder geistige Weise zu quälen?

Warum, oh warum, haben wir das getan? Warum sollte man jemals einen anderen foltern?

Wofür? Um ihre Energie zu bekommen? Um eine unliebsame Stimme zum Schweigen zu bringen? Um Wut und Aggression abzubauen?

Warum würde ein Mensch jemals foltern? Warum würde er vergewaltigen?

Warum würde er den Körper eines anderen verletzen?

Eine solche Traurigkeit überkommt einen.

Nicht nur das, sondern dies sind auch keine Erinnerungen, wo man einfach so tut, als wären sie nicht da; sie sind im Massenbewusstsein. Sie sind in dieser Wolke der menschlichen Psyche - Vergewaltigung und Folter.

(Pause)

Menschen, die miteinander streiten und kämpfen, die sich an die Gurgel gehen, sehr beleidigende Dinge sagen. Sie schreien und brüllen, oft vor den Augen der Kinder, sagen Dinge, die fast nie zurückgenommen werden können.

Warum tun Menschen diese Dinge? Warum?

Schließlich sind wir doch Engel. Wir kamen hierher zum höchsten Wohl und mit der höchsten Absicht. Wir kamen hierher, um Energie zu verstehen, und was ist aus uns geworden?

Warum gehen wir mit Messer und Schwert auf ein anderes menschliches Wesen los?

Warum sollten wir einen anderen töten wollen? Und doch tun wir es.

Warum gibt es Gier? Woher kommt die Gier? Waren wir schon als Engel gierig? Vielleicht nicht. Vielleicht naiv, aber Gier - Gier ist eine gereifte Energie.

Gier ist, nun, es ist eine bewusste Bemühung. Es ist nicht nur Naivität. Diese Gier, warum gibt es sie? Warum haben wir das als Menschen getan, anderen etwas wegzunehmen?

Wie hilft uns das, diese Gier? Wie hilft es uns jemals zu verstehen, dass die Energie uns und nur uns gehört? Woher kommt die Gier?

Wir können sie nicht einfach abtun und sagen, dass irgendwelche Aliens sie hergebracht haben oder Satan sie hergebracht hat. Nein. Wir, die Menschen, wir haben sie hierher gebracht. Warum?

Solche Tränen.

(Pause)

Hunger.

Dieser Planet hat die Fähigkeit, mehr Nahrung zu produzieren, als für den Planeten benötigt wird. Und doch gibt es diejenigen, die jeden Tag und jede Nacht hungern.

Sie sind der Grundlagen des menschlichen, physischen Lebens beraubt - Nahrung und sauberes Wasser. Warum?

Warum, Engel, haben wir das getan?

Wo sind wir falsch abgebogen? Wir sind mit so edlen Absichten hierher gekommen.

Warum gibt es Hunger?

Wir sind uns dessen bewusst. Wir sehen es fast jeden Tag, aber dennoch ignorieren wir es. Warum gibt es Hunger auf diesem Planeten?

(Pause)

Das sind die Tränen der Menschheit momentan, die Traurigkeit, die hochkommt, die so viele von euch gefühlt haben.

Gefängnisse. Warum haben wir Gefängnisse? Was ist der Grund dafür?

Werfen wir uns nicht einfach selbst ins Gefängnis und denken, dass es jemand anderes ist?

Sind die Gefängnisse nicht eigentlich unsere eigenen?

Vermeiden wir nicht das wahre Problem, indem wir diejenigen einkerkern, die wir für unwürdig und schuldig halten? Wir stecken sie in Gefängnisse, tun so, als wären sie nicht da, berauben sie bestimmter Menschenrechte und ihrer Fähigkeit, souverän zu werden. Warum haben wir Gefängnisse auf diesem Planeten?

Wie grausam sind wir als Menschen zueinander. Wie grausam.

Armut.

Dieser Planet ist derzeit an einem Punkt, wo es enormen Reichtum gibt - *enormen* Reichtum - und doch befinden sich so viele in Armut, können sich den Brennstoff und den Strom für ihre schmutzigen kleinen Häuser nicht leisten. Sie müssen für ihren Lebensunterhalt stehen, und wenn sie erwischt werden, kommen sie ins Gefängnis.

Warum gibt es Armut auf diesem Planeten? Dieser Planet der Fülle, der mehr produzieren kann als benötigt wird, durch kreative Menschen, die es besser wissen, als irgendjemandem zu erlauben, in Armut zu existieren.

Dies sind die Tränen der Menschheit.

Warum haben wir, die Engel, erlaubt, dass dies jemals auf diesem Planeten sein kann?

Und ihr könnt nicht einfach sagen, dass es für die Erfahrung ist. Wir wissen, dass es nicht richtig ist. Wir wissen, dass es Zeit für eine Veränderung auf diesem Planeten ist.

Wir haben unsere Würde als Engel verloren, die hierher kamen, um etwas über Energie zu erfahren.

Wir haben unsere Würde als Menschen verloren.

Es gibt viele auf diesem Planeten, die großen Reichtum besitzen.

Es gibt viele, viele mehr, die in Armut leben, und die ignoriert werden. Sie sind für so viele unsichtbar.

Und dann, um es noch schlimmer zu machen, werden ihre Formen der Armut von Regierungen und Unternehmen geradezu ermutigt und unterstützt, um sie in der Armut zu halten, damit sie weiterhin unsichtbar bleiben.

Was haben wir getan, liebe Engel?

Als wir hierher kamen, auf diesen herrlichen Planeten Erde mit seiner Natur und seiner Fülle und all den Möglichkeiten, die wir hatten, warum töten wir? Warum stehlen wir?

Das sind momentan die Tränen der Menschheit.

(Pause)

Und die traurige Realität ist, dass wir es hätten kommen sehen müssen. Wir hätten es kommen sehen müssen.

Drogen und Süchte.

Diejenigen, die es nicht mehr schaffen. Diejenigen, die grausamem Verhalten ausgesetzt waren, ihrem eigenen und dem von anderen. Diejenigen, die sich so schuldig fühlen wegen der Grausamkeit, die sie zugefügt haben, aber auch Opfer der Grausamkeit sind, die ihnen zugefügt wurde, greifen zu Drogen.

Die Drogen betäuben letztlich ihr Sein, machen sie zu Süchtigen.

Was haben wir getan?

Was haben wir auf diesem Planeten getan, wo so viele süchtig sind nach einer Vielzahl von verschiedenen Drogen und Medikamenten, die das Gehirn betäuben, die den Körper betäuben, die die Realität in einem riesigen, riesigen Ausmaß verzerren?

Was haben wir, liebe Engel, auf diesem Planeten angerichtet?

Es ist nicht alles gut. Nein, es ist *nicht* alles gut.

Wir können nicht länger blind dafür bleiben. Und ich spreche nicht davon, Ursachen aufzugreifen. Nein. Ich spreche davon, dass wir jetzt die Veränderungen in uns selbst vornehmen.

Es ist fast verachtenswert, wenn wir auf den Verlauf der Geschichte und der Menschheit schauen.

Wir sollten diese Armut, diese Gier, diese Vergewaltigung und Plünderung und Gewalt und Kriege und Verbrechen und Drogen nicht haben.

Es ist Zeit, dass sich das ändert.

Es ist Zeit, dass sich das Massenbewusstsein verändert, aber es weiß nicht, wo es anfangen soll.

Das ist es, was ihr in letzter Zeit gefühlt habt - die Tränen der Menschheit, die Tränen der Engel. Es sind eure eigenen Tränen und die Tränen der anderen Menschen, die sich fragen: "Warum, oh, warum?"

(Pause)

Warum, oh, warum?

(Pause)

Was ist zu tun?

Darum seid ihr hier. Nicht, um jetzt rauszugehen und zu versuchen, die Menschen zu verbessern. Es geht darum, eurem eigenen Selbst, euren eigenen Tränen jetzt zu erlauben, an die Oberfläche zu kommen. Lasst euren eigenen Drachen sie an die Oberfläche bringen, auch wenn es weh tut, sie anzuschauen, damit ihr sie freigegeben könnt.

Indem ihr euch von der Schuld und der Scham dieser Dinge befreit, indem ihr sogar diesen schrecklichen Dingen erlaubt, zur Weisheit zu kommen, setzt es die ganze Abfolge von Ereignissen in Gang, die den Planeten zu verändern beginnen.

Indem diese Dinge an die Oberfläche gebracht werden und sie zur Weisheit kommen können, beginnt sich die Vergangenheit zu verändern, denn die Vergangenheit ist genau jetzt hier. Es beginnt, alle Potenziale der Zukunft zu verändern.

Und im Grunde geht es bis ganz zurück in die Vergangenheit, bis zum ersten Schritt als Mensch auf diesem Planeten, sogar bis zum Orden des Bogens, und es verändert diese Vergangenheit, die genau jetzt ist.

Und statt eines Planeten des Krieges und der Süchte und der Gier und der Ungerechtigkeiten beginnt sich nun alles zu verändern, in einen Planeten der Freude und der Entdeckung, der Erfahrung, der Liebe, des Teilens und der Fürsorge und vor allem, der Fürsorge für euch selbst.

Vielleicht ist das etwas, das ein Schild an der Wand hätte sein sollen, als ihr zum ersten Mal im Orden des Bogens durch das Portal auf die Erde kamt, ein Schild an der Wand,

das besagt: "Kümmere dich zuerst um dich selbst." Dann werdet ihr nicht danach trachten, jemand anderem Energie zu entziehen.

Kümmert euch zuerst um euch selbst, dann werdet ihr nicht an Orte der Wut und des Missbrauchs gehen.

Kümmert euch zuerst um euch selbst, dann solltet ihr der großartige Maßstab für andere werden.

Kümmert euch zuerst um euch selbst. Bringt euch selbst ins Gleichgewicht.

Kommt zu eurem eigenen Verständnis von Energien. Sie sind bei keinem anderem. Sie sind in niemand anderem.

Die Antwort ist in eurem Inneren. Jetzt lasst sie euch entdecken.

Vielleicht muss dieses Zeichen jetzt für alle da sein, die auf die Erde und auf eine der Neuen Erden kommen: "Du wirst *alles* in dir finden, wenn du dich um dich selbst kümmerst."

Indem ihr euch um euch selbst kümmert, habt ihr eine tiefgreifende Auswirkung auf jeden anderen Menschen auf diesem Planeten, und eine tiefgreifende Auswirkung auf das Super-Massenbewusstsein.

Während ihr eure eigene Energie erkennt, dass sie euch gehört, dass sie da ist, um euch zu dienen, hat das eine tiefgreifende Auswirkung auf das, was ihr die Vergangenheit nennen würdet, denn ihr erkennt, dass die anderen sie nicht haben. Es gibt keinen Grund, mit ihnen um Energie zu kämpfen, sie für Energie zu verletzen. Es ist alles in euch.

Ein Schild an der Tür besagt: "Kümmere dich zuerst um dich selbst. Lass die Energie dir dienen. Dann wirst du wahrhaft ein Meister im Dienst für alle anderen sein."

Lasst uns jetzt die Vergangenheit hereinbringen, denn sie war schon immer hier. Lasst uns die Vergangenheit reinbringen.

Ja, sogar die Kriege, die Verletzungen und den Hass, die Abhängigkeiten. Lasst sie uns jetzt hereinbringen, damit wir all das zur Weisheit bringen können.

Die Vergangenheit sozusagen heilen.

(Pause)

Diese Traurigkeit war so vorherrschend, so präsent.

Während ihr euch fragt: "Warum haben wir diese Dinge getan? Warum ist die Menschheit so?", zeigt es sich jeden Tag auf euren Fernsehbildschirmen und in den Nachrichten, dass Menschen immer noch - *immer noch* - grausam gegenüber anderen Menschen handeln. Letztendlich geht es wirklich um Grausamkeit gegen sich selbst.

Lasst uns einen guten, tiefen Atemzug nehmen, und mit dieser Versammlung hier in *ProGnost 2021*, lasst uns diese Dinge an die Oberfläche bringen, und lasst uns sie jetzt zur Weisheit bringen.

Weisheit ist keine Rechtfertigung. Weisheit ist Weisheit.

Weisheit kann somit in die Vergangenheit und in die Zukunft gehen.

Sie geht den Weg von *Æterna*. Sie geht in die Vergangenheit und in die Zukunft. Die Energien sind dann ungebunden, freigegeben, und die Vergangenheit kann sich buchstäblich verändern.

Lasst uns einen tiefen Atemzug in die Tränen der Engel und die Tränen der Menschheit nehmen, während wir uns in die neue Ära hinein entwickeln.

Während wir gemeinsam in unsere *Ænd* Zeiten gehen, lasst uns über den Hass, die Gewalt, das Töten, das Stehlen und den Versuch, die Antworten von irgendwo außerhalb von euch selbst zu bekommen, hinausgehen.

Lasst uns gemeinsam einen guten, tiefen Atemzug nehmen.

Das ist es also, was ihr gefühlt habt. Es ist sehr, sehr real.

Andere Menschen haben es auch gefühlt und einige von ihnen leben es in noch größerer Wut aus.

Einige von ihnen greifen für ihre Sache zu den Waffen und nennen ihre Sache gerecht. Wir greifen nicht zu den Waffen. Wir stellen uns nicht auf eine Seite. Wir gehen einfach in die *Ænd* Zeiten.